

**Hypotheken:** M. 1 972 500.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstücke 2 305 800, Kaut. 620, Debit. 9136, Hinterleg.-Kto 20 000, Klagekto i. S. Benade 1643, Verlust 38 792. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypoth. 1 972 500, Kredit. 303 493. Sa. M. 2 375 993.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 13 288, Baustellen Brandenburgische-strasse 2906, do. Parzelle 47 1224, Hausertragskto 860, Handl.-Unk. 21 209, Abschreib. 700. — Kredit: Hausertrag 1393, Zs. u. Provis. 3, Verlust 38 792. Sa. M. 40 189.

**Dividenden 1911—1912:** 0, 0%.

**Direktion:** Baumeister Carl Raetsch, Charlottenburg.

**Aufsichtsrat:** Emil Nachtigall, Wilmersdorf; Bernh. Scheunemann, Berlin; Gust. Bieselt, Westend; Walter Knapp, Charlottenburg; Bücherrevisor Ad. Klinke, Steglitz.

## Grundverwertungs-Akt.-Ges. in Charlottenburg,

Goethestrasse 69.

**Gegründet:** 31./10. 1911 mit Nachtr. v. 11./11. 1911; eingetr. 16./11. 1911. Gründer: Kaufm. David Bergmann, Kaufm. Victor Werckmeister, Schöneberg; Kaufm. Carl Mühlenthal, Berlin; Baumeister Curt Gebauer, Bankier Heinr. Bergmann, Charlottenburg.

**Zweck:** Erwerb u. Veräusserung von Grundstücken u. alle damit zus.hängenden Rechtsgeschäfte. Die Ges. ist befugt, gegen hypoth. Sicherheit Darlehen, insbes. auch Baugelder zu gewähren oder zu nehmen, Forder. zu erwerben, Kredit in Anspruch zu nehmen, disponible Barmittel auszuleihen oder durch Diskontierung von Wechseln, Ankauf oder Beleihung von Wertpapieren oder durch Anlegung bei Bankhäusern nutzbar zu machen, Anlagen, welche nach dem Ermessen des Vorst. u. des A.-R. ihre Zwecke fördern, zu begründen u. einzurichten oder sich an solchen Anlagen wie auch an ähnlichen Unternehm. zu beteiligen, überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen, welche dem Vorst. in Gemeinschaft mit dem A.-R. zur Erreichung ihres Zweckes angemessen erscheinen.

**Kapital:** M. 60 000 in 60 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

**Hypotheken:** M. 481 868. **Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9.

**Bilanz am 30. Sept. 1913:** Aktiva: Immobil. 703 102, Kassa 8, Bilanz-Vortrag 1133, Verlust 2033. — Passiva: A.-K. 60 000, Kredit. 164 409, Hypoth. 481 868. Sa. M. 706 277.

**Gewinn- u. Verlustkonto:** Debet: Handl.-Unk. 2018, Zs. 14. Sa. M. 2033. — Kredit: Geschäftsverlust M. 2033.

**Dividende 1911/12:** 0%.

**Direktion:** Bankier Heinr. Bergmann.

**Aufsichtsrat:** Vors. Kaufm. Karl Mühlenthal, Berlin; Kaufm. Alfred Bloch, Kaufm. Karl Reichenbach, Charlottenburg.

## Neu-Westend, A.-G. für Grundstücksverwertung

in Charlottenburg, Stuttgarter Platz 15.

**Gegründet:** 23./7. bezw. 17. u. 23./11. 1903; eingetr. 28./11. 1903. Gründer s. Jahrg. 1903/1904.

**Zweck:** Erwerb von Grundstücken, welche die Deutsche Bank von verschied. Besitzern in Charlottenburg zwischen dem Königsweg u. der Berlin-Hamburger Anschlussbahn in Erwartung der Errichtung der Ges. für diese angekauft hat; Verwertung u. Ausnutzung dieser und anderer noch zu erwerbender Grundstücke in jeder Art, namentlich auch durch Herstellung von Strassen, Plätzen, Baulichkeiten u. sonst. Anlagen, ferner die Wiederveräusserung im ganzen oder in Parzellen, Aufnahme und Gewährung von hypoth. Darlehen, sowie die Beteilig. an andern die Erreichung des Gesellschaftszweckes fördernden Unternehmungen.

Die Deutsche Bank hatte die Unternehm. soweit vorbereitet, dass die Grundstücks-Ges. sofort zur Verwertung schreiten konnte; der Bank waren bis 4./12. 1903 M. 5 621 038 Auslagen, Kosten u. Zs. erwachsen, die bei der Gründung der Ges. zurückvergütet wurden.

Die von der Ges. erworbenen Grundstücke (15 Objekte) hatten ein Gesamtausmass von 70,19 ha; ausserdem sicherte sich die Ges. durch eine bis zum 31./3. 1910 währende Option das Recht zum Kaufe weiterer 64,42 ha von den Schäffer-Voitschen Erben. (Ausgeübt 1907; siehe unten.) Inbezug auf die bauliche Aufschliessung des südlichen Teiles vom Westend ist mit der Stadt Charlottenburg ein Vertrag abgeschlossen worden. Wegen Terrainverkäufen und Erwerbungen in den Jahren 1903/06 siehe die betreffenden Bände dieses Handbuchs. Danach verblieb am 30./6. 1906 ein Bestand von 18 128,30 qR. Nettobauland u. zwar 2146,87 qR. Hochbauterrain, 15 457,97 qR. Terrain, bebaubar lt. Bauordnung vom 21./2. 1903, 523,46 qR. Landhausterrain, zus. also 18 128,30 qR. Nettobauland. Behufs günstigerer Verwertung des Besitzes erwarb die Ges. im Anfange des Jahres 1906/07 noch hinzu 2291,18 qR. Davon verkaufte sie 1906/07: Hochbau-Terrain 509,72 qR., Terrain bebaubar laut Bauordnung vom 21./2. 1903 2919,05 qR., sodass ein Bestand verblieb von 1637,15 qR. Hochbau-Terrain, 14 830,10 qR. Terrain laut Baupolizei-Ord. von 1903, 523,46 qR. Landhaus-Terrain. Davon liegen an gepflasterter und kanalisierter Strasse 1381,91 qR. Für das verkaufte Terrain erhielt die Ges. insgesamt M. 2 394 926. Die Ges. hat von dem Kaufrecht, das ihr von der Gründung her auf Grundstücke der von Schäffer-Voitschen Erben zustand, jetzt